

Summaria

Das Urkundencorpus (Privilegien und Mandate) Kaiser Friedrichs II. besteht aus etwa 2600 Diplomen, die in einem auf etwa 50 Jahre angelegten Projekt an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Diplomata-Reihe der MGH kritisch ediert werden. Geplant sind insgesamt zehn Bände (ab Bd. 4 in jeweils zwei Teilbänden), wobei die ersten fünf bereits vorliegen; der sechste Band befindet sich in der Endphase der Bearbeitung. Der „Werkstattbericht“ schildert die einzelnen Phasen der Erstellung dieser kritischen Edition von den zahlreichen Archivbesuchen in ganz Europa in der Anfangszeit der Projektarbeiten (mitsamt einem kleinen Manuale, was im Archiv aufzunehmen ist) über die Anfertigung der kritischen Texte anhand der gesamten auffindbaren Überlieferung sowie der detailreichen Vorbemerkungen für jede einzelne Editionsnummer bis hin zu den einzelnen Registern, welche einen Editionsband erst erschließen. In diesem Zusammenhang werden auch die wesentlichen Richtlinien bzw. Regeln dargestellt, nach denen die Urkundentexte kritisch ediert, die Sachkommentare aufgebaut und die Register komponiert werden. Diese Grundsätze gelten für die Edition der Urkunden des letzten Stauferkaisers und haben sich im Laufe der Jahre bestens bewährt; sie erheben jedoch keinerlei Anspruch auf Allgemeingültigkeit für andere Diplomata-Editionen.

The corpus of Emperor Frederick II's charters (privileges and mandates) consists of around 2,600 diplomas. Under the auspices of a roughly 50 year-old project of the Bavarian Academy of Sciences, these documents are being critically edited for the Diplomata series of the MGH. In total, ten volumes are envisioned (from vol. 4, each of them in two parts), of which the first five have already appeared and the sixth is in the final stages of preparation. This „report from the workshop“ describes the different stages of producing this critical edition, from the numerous visits to archives throughout Europe in the earliest days of work on the project (which occurred with the help of a small manual describing what was to be gathered at each the archive), to the construction of a critical text based on the entire known tradition, to the detailed prefatory remarks for every single edition number, and finally to the composition of the individual registers, which conclude the work on each volume. This report describes the primary rules and guidelines according to which the diplomas are edited, the commentary